



Frauenärzte
Gesundheitszentrum
Aschaffenburg

Akupunktur im klinischen Alltag

-Indikation und Kontraindikation-

14.09.2019

Dr. Maxi Schneider

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Palliativmedizin
Medikamentöse Tumortherapie
Akupunktur A-Diplom



1. Grundlagen der Akupunktur
- wieso wirkt welcher Punkt?
2. Akupunktur im klinischen Alltag
3. Akupunktur im Brustzentrum



Die 5 Säulen der TCM (Gesundheit)

Arzneimitteltherapie

Diätetik

Qigong - Taiji

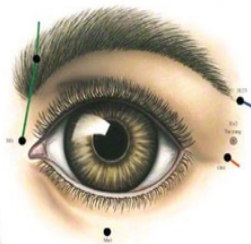
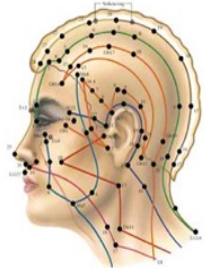
Tuina

Akupunktur

KÖRPERAKUPUNKTUR

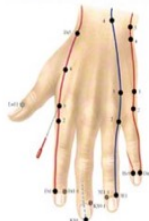
Akupunkturpunkte und Meridiane im Kopf- und Halbbereich

Lokalisation der Haupt- und Extrapunkte am Auge



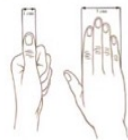
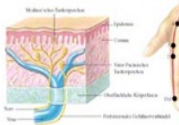
Akupunkturpunkte und Nadelsetzung am Handrücken

Die Meridianuhr



Anatomische Struktur eines Akupunkturpunktes (modif. nach Heine)

Cun: die individuelle Maßeinheit



Übersichtstabelle der Hauptmeridiane und Akupunkturpunkte

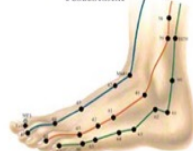
Übersichtstabelle der Haupt- und Sekundärmeridiane und ihrer Verbindung

Meridian	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

Meridian	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang	Yin	Yang
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

Lokalisation der Akupunkturpunkte an der Fußaußenseite

Lokalisation der Akupunkturpunkte an der Fußinnenseite



Leitbahnen:

- Netzgefäße, die ein Kanalsystem im ganzen Körper bilden, in ihnen fließt Qi
- 12 Hauptleitbahnen, 8 außerordentliche Gefäße
- 12 Haupt-LB teilen sich in Yin- und Yang-LB, sie stehen in Verbindung zu den inneren Organen
- sind benannt nach: Lunge, Dickdarm, Magen, Milz, Herz, Dünndarm, Blase, Niere, Perikard, 3-Erwärmer, Gallenblase, Leber

Qi:

- „Lebensenergie“

Yin und Yang:

- stehen in einer dynamischen Wechselwirkung, optimal ist ein Gleichgewicht

Ziel: Qi-Fluss wieder herstellen und harmonisieren



Der Akupunkturpunkt

- hat häufig Nerven- oder Gefäßbezug
- die großen Punkte liegen an Überlappungen segmentaler Innervation
- manchmal an Fasziendurchtrittsstellen
- oft ist der myofasziale Triggerpunkt das Korrelat
- der elektrische Hautwiderstand ist variabel
- kein klares anatomisches Korrelat
- Zugang zum Qi-Fluss der (TCM-)Organe und Leitbahnen

Die Nadelung

- Material: sterile Einmalnadeln
- Ablauf: Anamnese, Aufklärung, Lagerung, Dauer
- Nadelung: Maß in Cun, verschiedene Reizstärken (je nach Indikation), verschiedene Nadeln

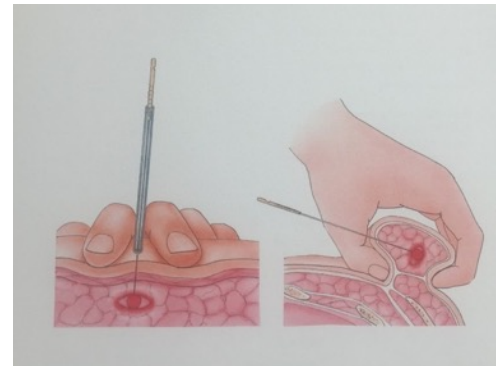


Besonderheiten

- **Triggerpunkt-Akupunktur**

Wirkung: Schmerzlinderung, Beweglichkeit,
Lösung der Qi-Stagnation

Nebenwirkung: Missempfindung, ggf. über einige
Tage, Hämatom



- **Moxibustion**

Wirkung: vertreibt Kälte, Qi-Fluss

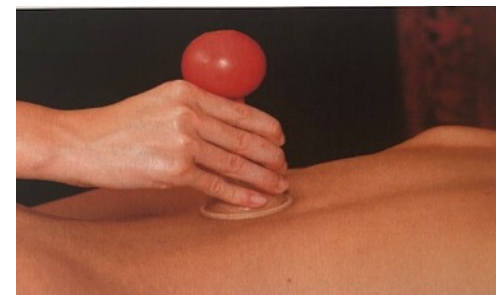
Nebenwirkung: lokale Verbrennung möglich



- **Schröpfen**

Wirkung: Aktivierung Leitbahn, Qi-Fluss

Nebenwirkung: ggf. Hämatom



Kontraindikationen

- absolute: keine
- relative: schwere Gerinnungsstörung, ausgeprägte Schwäche, schweres Lymphödem

Nebenwirkungen

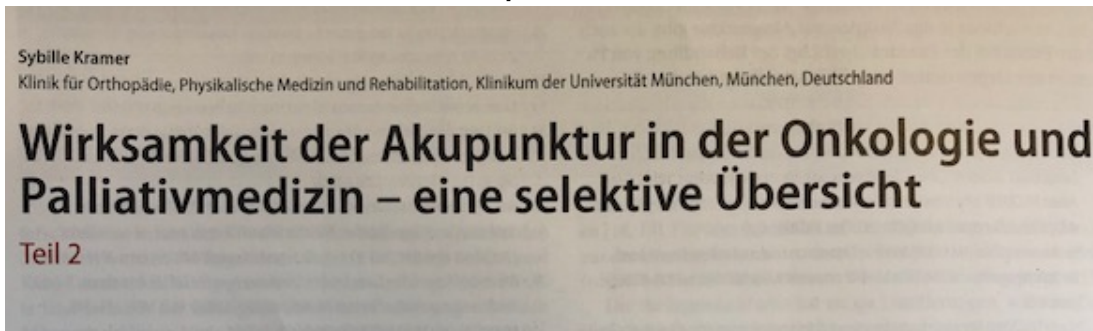
- Hämatome
- Kreislaufdysregulation
- Pneumothorax

Akupunktur im klinischen Alltag

- Chronische und akute Schmerzen, myofasziale Beschwerden (Bewegungsapparat)
- Übelkeit, Erbrechen (Pe6 -> PONV, Schwangerschaft, Zytostatika-induziert)
- Allergien, Sinusitis, Migräne, Rheuma, Schwindel, Inappetenz
- Streß, Erschöpfung, Belastung
- Menopausale Beschwerden, Schlafstörungen, Hitzewallungen
- Dysmenorrhoe, PMS, Kinderwunsch, Endometriose
- Narbenbehandlung, Lymphödem (Schröpfen), Karpaltunnelsyndrom
- Gastrointestinale Beschwerden
- Schwangerschaft
- Periphere Polyneuropathie, Neuralgien (z.B. Trigeminalneuralgie)
- Psychosomatische Beschwerden



Deutsche Zeitschrift für Akupunktur (Band 62, Heft 3, August 2019):



- Chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen
- Hitzewallungen
- Aromataseinhibitor-induzierte Arthralgien
- Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie
- Leukopenie / Myelosuppression
- Xerostomie
- Lymphödem
- Verdauungsstörung / Obstipation
- Miktionsstörungen



Was sagt die AGO Mamma dazu?

Komplementäre Therapien prä- und postoperativ



© AGO e. V.
in der DGGG e.V.
sowie
in der DKG e.V.

Guidelines Breast
Version 2019.1D

www.ago-online.de

FORSCHEN
LEHREN
HEILEN

	Oxford		
	LoE	GR	AGO
Präoperativ			
▪ Hypnose (reduziert Ängste, Schmerz, Übelkeit)	1b	B	+
Postoperativ			
▪ Akupunktur			
▪ bei Schmerzen, Ängstlichkeit	1b	B	+/-
▪ bei Übelkeit, Erbrechen	2b	B	+
▪ Massage Therapie (bei Schmerzen)	2b	C	+/-
▪ Frühzeitige postoperative Bewegungstherapie beugt Dysfunktion der oberen Extremität vor CAVE: vermehrt Wundsekret	1a	A	+
▪ Körperliche Aktivität (zur Reduktion des sek. Lymphödems)	1a	A	+
▪ Prophylaktische Lymphdrainage	1b	B	-
▪ Yoga (bei Arm- und Schulterschmerzen)	2b	C	+
▪ Musiktherapie (Schmerzreduktion nach Mastektomie)	2b	C	+/-



Was sagt die AGO Mamma dazu?



© AGO e. V.
in der DGGG e.V.
sowie
in der DKG e.V.

Guidelines Breast
Version 2019.1D

www.ago-online.de

FORSCHEN
LEHREN
HEILEN

Chemotherapie-induzierte periphere Neuropathie – Prävention –

	Oxford		
	LoE	GR	AGO
<u>Nicht-medikamentöse Prävention</u>			
▪ Funktionstraining (Fitness, sensomotorisches Stimulationstraining etc.)	5	D	+
▪ Kompressionstherapie (chirurgische Handschuhe, Kompressionsstrümpfe)	2b	B	+
▪ Kühllhandschuhe und Kühlstrümpfe	2b ^a	B	+/-
▪ Elektro-Akupunktur	1b	B	- !
<u>Medikamentöse Prävention</u>			
▪ Venlafaxin	2a	C	+/-
▪ Palmitoylethanolamid (PEA) topisch oder p.o.	5	D	+/-
▪ Alpha-Liponsäure, Amifostin, Amitriptylin, Acetyl-L-Carnitin, Carbamazepin, Elektrolytlösungen, Glutathion, Goshajinkigan (GJG), Oxcarbazepin, Vitamin B, Vitamin E oder andere Substanzen ¹	1b	A	-

¹ Liste nicht empfohlener Medikamente bei Hershman et al. 2014



Was sagt die AGO Mamma dazu?

Komplementäre Therapien unter onkologischer Therapie Behandlung von Nebenwirkungen



© AGO e. V.
in der DGGO e.V.
sowie
in der DKG e.V.

Guidelines Breast
Version 2019.1D

www.ago-online.de

FORSCHEN
LEHREN
HEILEN

Akupunktur zur Verbesserung von:

- **Chemotherapie-induzierter Übelkeit und Erbrechen**
 - Elektro-Akupunktur als Ergänzung zu antiemetischer Therapie)
 - Akkupressur als Ergänzung zu Antiemetika
- **Schmerzen**
 - Krebs Schmerzen
 - AI-induzierter Arthralgie
 - TENS - transkutane elektrische Nervenstimulation bei Krebs Schmerzen
- **Fatigue**
 - Akkupressur
- **Angst und Depression**
- **Kognitiver Dysfunktion**
- **Menopausensyndrom bei Patientinnen mit Mammakarzinom**
 - zur Verbesserung v. Häufigkeit und Schwere d. Hitzewallungen
 - Elektroakupunktur zur Verbesserung des Schlafs bei Hitzewallungen
- **Leukopenie (Moxibustion)**
- **Chemotherapie-induzierter Polyneuropathie**
 - als Prophylaxe
 - als Therapie
- **Chronischem Lymphödem nach MaCa Therapie**

Oxford		
LoE	GR	AGO
1b	B	+
1b	B	+
1b	B	+
1a	B	+
2b	D	+/-
1a	B	+
1b	B	+
2b	B	+
5	D	+/-
1b	B	+
1b	B	+/-
2a	B	+
2b	B	+/-
1b	B	-
2b	B	+/-
2b	B	+/-

Barbara Kirschbaum
Hamburg, Deutschland

Adjuvante TCM-Behandlung bei Mammakarzinom

Einleitung
Jährlich erkranken in Deutschland ca. 75.000 Frauen neu an Brustkrebs. Mit der Diagnose steht für die betroffene Frau nicht nur die Angst vor der Krankheit im Vordergrund, sondern sie erwartet in der Regel auch eine lang andauernde Behandlung. Die verschiedenen Therapieverfahren der chinesischen Medizin (CM) können nicht nur einige der durch die chemotherapeutische Intervention auftretenden Nebenwirkungen lindern, sondern tragen sowohl zu einer Regulation des Organismus als auch zu einer Balance zwischen Körper und Geist bei. Letzteres ist für die Patientinnen von großer Wichtigkeit, nicht nur um sich mit der Diagnose auseinanderzusetzen, sondern auch um guten Mutes während der schulmedizinischen Behandlung zu bleiben.

» Akupunktur ist zur Linderung der Nebenwirkungen einer Chemotherapie wirkungsvoll

kungen durch eine Chemotherapie sehr wirkungsvoll. Die Verschreibung von chinesischen Arzneisubstanzen eignet sich dagegen hervorragend zur Kräftigung der Konstitution und ist besonders nach Abschluss der Chemotherapie zu empfehlen. Es sind aber nicht nur die medizinischen Interventionen, die für die Patientinnen von Bedeutung sind. Diätetische Ratschläge, die Empfehlung, einen Qigong-Kurs auch während der Chemotherapie zu besuchen, sowie Hinweise zur seelischen Stabilisierung sind ebenfalls von großer Bedeutung und runden die Verfahren der CM ab. Idealerweise sollten die ganzheitlichen medizinischen Verfahren, zu denen die CM gehört, in Zusammenarbeit mit den Onkologen erfolgen, um so das Leiden der Patientinnen in vielfacher Hinsicht zu mildern. Und in diesem Zusammenhang kann dann eine wirklich individualisierte Medizin zur Genesung praktiziert werden.

Behandlungsprotokolle
Es gibt unterschiedliche Therapieschemata in der CM in Relation
• zu der anvisierten schulmedizinischen Behandlung.

Angst vor dem Tod, vor der Behandlung und vor der Veränderung des Lebens stehen in dieser Phase im Vordergrund. Viele der Frauen haben sich bis zum Zeitpunkt der Diagnose relativ fit und gesund gefühlt. Für die betroffenen Frauen stellt die Erkrankung einen tiefen Einschnitt in ihrem Leben dar. An diesem Punkt ist der Geist zutiefst beunruhigt und „gerät leicht aus der Verankerung“. Es empfiehlt sich gerade zu diesem Zeitpunkt, die Akupunktur anzuwenden, sie wirkt beruhigend und stimmungsaufhellend. Unaufhörliches Weinen mit starker innerer Unruhe:
• He 7 (C7, Shen Men), Du 24 (Shenting) oder
• He 7 (C7, Shen Men), Pc 7 (Daling) und Lu 9 (P 9, Taiyuan)

Diese drei Shu-Punkte behandeln Störungen der Zang. Durch Lu 9 (P 9, Taiyuan) wird der Qi-Fluss reguliert. Qi kontrolliert das Blut und so wird sichergestellt, dass der durch den Schock und die seelische Beunruhigung gestörte Qi- und Xue-Fluss des Funktionskreises (Fk) Herz (o. cardialis, Xin) reguliert wird. Diese Behandlung kann durch folgende

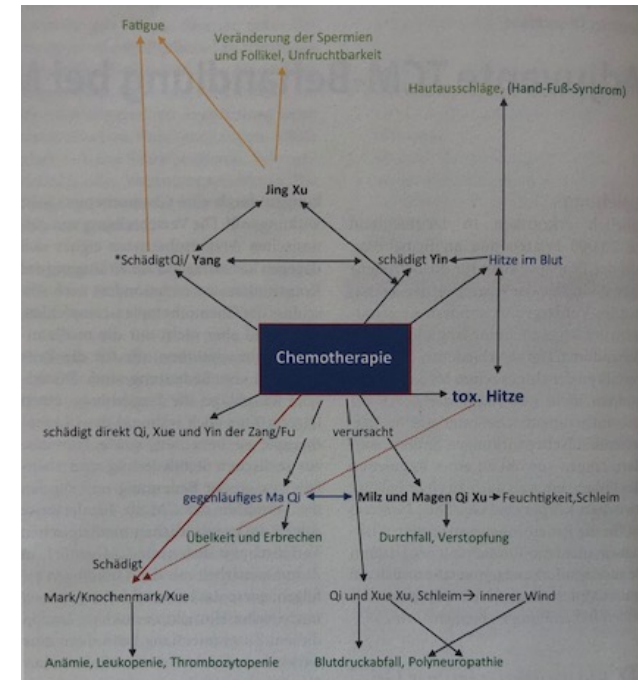


Abb. 1 Wirkung der Chemotherapie aus Sicht der chinesischen Medizin. (Modifiziert nach Kirschbaum [1])

Behandlungsprotokolle der TCM

- nach der Diagnose und vor der schulmedizinischen Behandlung
- unterstützende Behandlung vor der Operation
- unterstützende Behandlung nach der Operation
- unterstützende Behandlung in Begleitung zur Chemotherapie (Systemtherapie)

Akupunktur im Brustzentrum



Frauenärzte
Gesundheitszentrum
Aschaffenburg

Nach der Diagnose und vor der schulmedizinischen Behandlung:

- Stress, Angst (vor der Veränderung, vor der Erkrankung, vor der Therapie)

Unterstützende Behandlung vor der Operation:

- Stärkung des Immunsystem (in Kombination mit Kräutertherapie)

Unterstützende Behandlung nach der Operation:

- postoperative Übelkeit und Erbrechen
- Schwellung, akuter Schmerz, myofaszialer Schmerz
- später: Narbenbehandlung, chronischer Schmerz, Lymphödem (Schröpfen)

Unterstützende Behandlung in Begleitung zur Chemotherapie (Systemtherapie):

- Chemotherapie-induzierte Übelkeit und Erbrechen
- Fatigue-Syndrom
- Obstipation, Diarrhoe
- AHT-induzierte Beschwerden: Schlafstörungen, Hitzewallungen, Arthralgie
- Therapie der peripheren Polyneuropathie
- Schwindel
- Inappetenz, Xerostomie
- Begleitung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Frauenärzte
Gesundheitszentrum
Aschaffenburg

Dr. Maxi Schneider
akupunktur@drmaxischneider.de